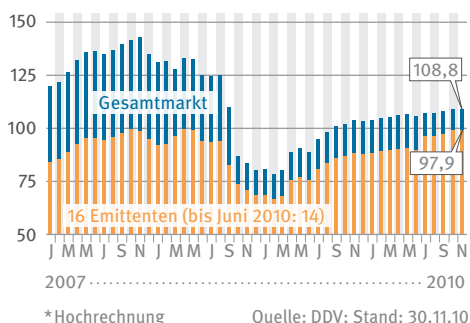


Anlagevolumen Derivate in Mrd. Euro



Verteilung nach Typ (alle Derivate)

Kategorie	Volumen in Mio. €	Anteil in %	vs. Vormonat*	vs. 06/10*
Struktur. Anl.	39.751,4	40,6	-0,3	-1,2
Kapitalschutz	19.886,1	20,3	-1,1	-2,6
Express	8.886,4	9,1	-0,6	14,5
Discount	7.549,1	7,7	0,1	6,2
Index	5.994,0	6,1	0,4	7,0
Bonus	5.347,3	5,5	-2,8	8,7
Aktienanl.	4.226,9	4,3	2,0	35,3
Sonstige	6.220,5	6,4	6,0	20,0
Gesamt	97.861,7	100,0	-0,1	3,7

* in Prozent; Quelle: DDV; Stand: 30.11.10

Börsenumsätze Dezember 2010

Emittent	Umsatz AZ in Mio. €	Anteil in %	Monatsum. 2010	vs. MW 2009
Deutsche Bank	626,0	29,0	676,2	-6,6
Commerzbank	332,3	15,4	379,5	16,1
BNP Paribas	178,0	8,2	170,2	35,7
RBS/ABN Amro	153,1	7,1	158,7	-1,5
DZ Bank	152,4	7,1	149,7	32,6
Soc. Générale	100,8	4,7	119,9	15,5
HSBC Trinkaus	89,3	4,1	103,6	57,5
Goldman S.	104,7	4,9	82,1	-13,0
Gesamt	2.159,3	-	2.254,7	1,4

*Anlagez. o. Kapitalschutz; Quellen: DDV, DZB; Stand: 31.12.10

Marktanteile investiertes Volumen 2010

Emittent	Anteil in %	Vol. in Mio. €	Veränd. 2010 in Mio. €	in %
Commerzbank	17,6	17.081,7	2.129,8	14,2
Deutsche Bank	17,4	16.926,1	824,7	5,1
WestLB	15,8	15.380,3	2.262,3	17,2
DZ Bank	15,5	15.049,8	-419,8	-2,7
HypoVereinsb.	10,6	10.266,5	368,8	3,7
LBBW	5,5	5.308,3	420,8	8,6
LB Berlin	2,7	2.586,1	neu	
UBS	2,6	2.527,7	-534,6	-17,5
Soc. Générale	2,2	2.129,1	neu	
NordLB	2,0	1.983,3	-8,5	-0,4
BayernLB	2,0	1.895,8	-1.675,5	-46,9
HSBC Trinkaus	1,7	1.662,5	328,7	24,6
BNP Paribas	1,5	1.497,2	444,2	42,2
Goldman S.	1,3	1.283,3	397,1	44,8
WGBZ Bank	1,2	1.186,1	343,7	40,8
Sal. Oppenh.	0,5	456,9	-131,0	-22,3
Gesamt	100,0	97.220,7	9.474,8	10,8

Quelle: DDV, eigene Berechnungen; Stand: 30.09.10

Commerzbank übernimmt die Führung

DER MACHTWECHSEL ist vollzogen. Zum Ende des dritten Quartals hat die Commerzbank die Deutsche Bank bei dem verwalteten Anlagevolumen überholt und die Marktführerschaft bei den strukturierten Wertpapieren übernommen. Nach den Zahlen des DDV kam die Commerzbank per Ende September (aktuellere Daten liegen nicht vor) auf einen Marktanteil von 17,6 Prozent, was einem Investitionsvolumen von knapp 17,1 Milliarden Euro entspricht. Dies sind rund 150 Millionen mehr als zum gleichen Zeitpunkt in Zertifikaten der Deutschen Bank investiert waren.

Zu verdanken hat sie dies vor allem dem florierenden Geschäft mit den sogenannten Strukturierten Anleihen. Nach DZB-Berechnungen auf Grundlage der Zahlen des DDV sammelte die Commerzbank in diesem für Zertifikate untypischen Segment in den ersten neun Monaten des Jahres 2010 rund 1,8 Milliarden Euro und damit den Großteil der insgesamt erzielten Zuwächse ein. Zweiter großer Nutznießer der starken Nachfrage bei den einfachen Zinspapieren war die WestLB. Die Marktführerin in der derzeit wichtigsten Kategorie des Derivatemarkts kam bei Strukturierten Anleihen auf Zuflüsse von gut 2,3 Milliarden und eroberte damit den dritten Rang in der Gesamtrechnung der Marktanteile beim investierten Anlagevolumen.

Mit Blick auf den Zertifikatemarkt im Ganzen wirkt sich diese Verschiebung bei den von Kunden favorisierten Zinsprodukten indes eher negativ aus. Zwar stieg das ausgewiesene Anlagevolumen den Schätzungen des DDV zufolge zwischen Januar und November 2010 um 5,4 Prozent auf 108,8 Milli-

arden. Im Vergleich zu den kräftigen Kursgewinnen des Dax (+12,3%) ergibt sich daraus aber eine deutliche Underperformance. Hier wirkt sich das inzwischen erlangte Übergewicht der Bankanleihen bremsend aus, was im Nebeneffekt dazu führt, dass der Markt für Retailderivate trotz insgesamt wieder leicht anziehender Zahlen seinen früheren Nimbus als Wachstumssegment langsam verliert.

Etwas besser sieht es im reinen Handelsgeschäft aus. Das über die Börse abgewickelte Handelsvolumen mit Zertifikaten und Optionsscheinen legte im Vergleich zum Vorjahr um mehr als zehn Prozent zu, blieb mit durchschnittlich 4,6 Milliarden pro Monat aber immer noch weit hinter den Rekordwerten des Vorkrisenjahres 2007 zurück, in dem die Umsätze mehr als dreimal so hoch ausgefallen waren. Anders als bei den platzierten Anlagevolumina liegt im Handelsgeschäft weiterhin die Deutsche Bank mit deutlichem Vorsprung an der Spitze. Über das Gesamtjahr gerechnet erreichte sie bei den Börsenumsätzen einen Marktanteil von 28,6 Prozent. Deutlich dahinter folgt mit 19,6 Prozent die Commerzbank. Den dritten Platz behauptet vorerst die RBS, deren Handelsumsätze gegen den Trend rückläufig waren, und die zwischen September und November bei den Gesamtumsätzen von der BNP Paribas verdrängt worden war. Bereits vollzogen ist der Wachwechsel bei den Umsätzen in reine Anlagezertifikate (ohne Hebelprodukte). Hier belegt die BNP auch im Gesamtjahr Platz drei. Starke Zuwächse im Börsenhandel mit Zertifikaten verbuchten auch HSBC (57,5%) und die DZ Bank (32,6%). DZB

Top 4 bei den Marktanteilen in den 6 wichtigsten Produktkategorien, Sep. 2010

Strukturierte Anleihen					Kapitalschutz					Express				
Emittent	Ant. in %	vs. 2009	vs. Q2*		Emittent	Ant. in %	vs. 2009	vs. Q2*		Emittent	Ant. in %	vs. 2009	vs. Q2*	
WestLB	32,5	2,7	●		DZ Bank	43,4	-1,1	●		Deutsche Bank	28,2	4,7	●	
Commerzbank	22,2	2,4	↑		HypoVereinsb.	14,3	-2,0	●		DZ Bank	18,1	-3,0	●	
Deutsche Bank	20,5	-1,6	↓		WestLB	8,1	-0,7	●		HypoVereinsb.	15,7	-1,5	●	
HypoVereinsb.	6,6	0,6	●		Deutsche Bank	6,3	-1,8	●		Commerzbank	12,1	-4,9	●	
Discount					Bonus					Aktienanleihen				
Emittent	Ant. in %	vs. 2009	vs. Q2*		Emittent	Ant. in %	vs. 2009	vs. Q2*		Emittent	Ant. in %	vs. 2009	vs. Q2*	
Commerzbank	25,9	5,2	●		Commerzbank	20,9	-4,6	●		HypoVereinsb.	27,0	1,1	●	
Deutsche Bank	24,3	-2,9	●		Deutsche Bank	17,0	1,1	●		Commerzbank	22,1	-4,2	●	
DZ Bank	12,7	1,9	↑		HypoVereinsb.	12,7	-7,3	●		LBBW	13,9	2,1	●	
BNP Paribas	10,7	-2,8	↓		BNP Paribas	10,2	5,7	↑		DZ Bank	9,5	3,2	●	

*Rang vs. 2. Quartal ↑ rauf ↓ runter ● gleich